

### 3.06 Lesekonzept

Lesen – mit Texten und Medien umgehen

Die Schülerinnen und Schüler entwickeln ihre Lesefähigkeiten in einer anregenden Leseumgebung. Über das genießende und interessengeleitete Lesen erhält das Lesen im eigenen Alltag eine positive Funktion. Die Schülerinnen und Schüler machen Erfahrungen mit unterschiedlichen fiktionalen Texten sowie Sach- und Gebrauchstexten. Sie nutzen Lesestrategien, um das Verstehen von Texten und Medien zu intensivieren und verbinden das Gelesene mit ihrem Sach- und Weltwissen. (Richtlinien und Lehrpläne für die Grundschule in NRW, S. 31)

Schwerpunkte sind (Richtlinien und Lehrpläne für die Grundschule in NRW, S. 27)

- Über Lesefähigkeiten verfügen
- Über Leseerfahrungen verfügen
- Texte erschließen/Lesestrategien nutzen
- Texte präsentieren
- Mit Medien umgehen.

Die Johannesschule Sundern ist eine Grundschule im Stadtzentrum von Sundern. Sie hat ca. 300 Schüler aus der Mitte des Ortes bzw. dem nördlichen Einzugsbereich. In den vergangenen Jahren wurden zwei kleine Leseräume für die Klassen 1 / 2 und 3 / 4 genutzt, in denen jeweils sich nur maximal 8 Kinder aufhalten konnten. Jede Klasse besaß eine kleine Klassenbücherei. Aus der städtischen Bücherei wurden regelmäßig Bücherkisten entliehen. Es stellte sich jedoch heraus, dass in dieser Form das Lesen nicht intensiv und regelmäßig genug gefördert werden konnte. Hinzu kam die Absicht, den Computer als neues Medium bzw. das Antolin-Programm effektiver zu nutzen, um das Leseverständnis zu überprüfen und für die Kinder einen Leseanreiz zu schaffen. Dafür sollte den Schülern mehr Gelegenheit zum Lesen gegeben werden.

Ziele unseres Leseunterrichts (siehe Anhang)

- Selbstvergessenes Lesen in einer ruhigen und gemütlichen Atmosphäre
- Informierendes Lesen
- Interpretieren / Handlungsorientiertes Lesen
- Nutzen von Medien
- Nutzen von Lesestrategien

Die Lesefreude bei starken und schwachen Kindern zu wecken und zu erhalten, ist ein Ziel ebenso wie der Ausbau der Lesekompetenz.

Lesen in der Johannesschule findet statt

1. im Unterricht in den Fächern Deutsch, Sachunterricht, Mathematik, Musik, Religion, Englisch,
2. im klasseninternen Förderunterricht
3. im klassenübergreifenden Förderunterricht
4. als Hausaufgabe zur Vorbereitung einer Lesekonferenz im Klassenverband oder in Kleingruppen (Die Schüler lesen einen Text und stellen Fragen dazu)
5. im Lesegarten
6. mit antolin-Programm: [www.antolin.de](http://www.antolin.de)
7. mit Flohkiste – Lesefit
8. durch das Lesen von Ganzschriften
9. in der Leseweche

- 10. am Vorlesetag
- 11. bei Autorenlesungen
- 12. bei einem Besuch der Stadtbücherei (Kl. 2)
- 13. durch Leseempfehlungen für Eltern

#### zu 5: Lesegarten

Der Lesegarten entstand in den Jahren 2007 – 2009 in einem ehemaligen Klassenraum. Der Raum wurde mithilfe von Eltern zu einem „Garten“ umgestaltet, mit Regalen und Sitzgelegenheiten versehen und nach einem einfachen System mit Büchern ausgestattet.

- blau Klasse 1
- gelb Klasse 2
- rot Klasse 3
- weiß Klasse 4
- grün Lexika und Sachbücher

Genutzt wird der Lesegarten ab April 2009. Zunächst soll der Lesegarten zum Lesen während des Vormittags genutzt werden.

Die Bücherausleihe für privates Lesen beginnt mit dem Schuljahr 2009/2010. Sie soll dann elektronisch verwaltet werden. Der Lesegarten soll einen Computer mit der entsprechenden Software erhalten. Dazu müssen alle Bücher in eine Bücherverwaltung eingescannt werden. Die Schüler erhalten dann dazu über das Verwaltungssystem erstellte Leseausweise.

Nutzung des Leseraums:

- durch die einzelnen Klassen, ausgewiesene Stunde im Gesamtstundenplan
- im Förderunterricht, (nach Bedarf)
- zum Vorlesen (Schüler/Lehrer)
- durch einzelne, verlässliche Schüler, die sich mit Lexika und Sachbüchern zu bestimmten Themen Informationen beschaffen wollen
- Ausstellungsort für Lieblingsbuch eines Jahrgangs

Der Lesegarten soll nach einer allgemeinen Einführung zur Nutzung (s. Büchereiordnung) regelmäßig von allen Klassen der Johannesschule genutzt werden.

Die Schüler und Schülerinnen werden mit der verbindlichen Büchereiordnung vertraut gemacht. Zur Nutzung des Lesegartens wurde eine Büchereiordnung vom UE-Team erstellt, die allen Kindern und Eltern in Form eines Vertrages zur Verfügung steht.

- Büchereiordnung - siehe Anhang
- Die Schüler und Schülerinnen lernen das System der Bücherordnung kennen:
  - Kennzeichnung der Bücher mit Farben
  - Standorte der Bücher nach Klassen geordnet
  - Standort der Lexika und Sachbücher
  - Bedeutung der Platzhalter
    - Einen „Platzhalter“ (großes farbiges Lesezeichen mit Namen, Format DIN A 5) für jedes Kind soll jeder Klassenlehrer erstellen. Das Kind stellt den Platzhalter anstelle des Buches in das Regal. So kann das Kind das Buch am Ende der Stunde wieder einordnen bzw. den Platzhalter als Lesezeichen zurück lassen. Wer ein Buch mit Platzhalter nutzt, muss ihn im Buch lassen.

• Die Schüler und Schülerinnen erhalten einen Lesepass (Büchereiführerschein) in den entsprechenden Farben:

- blau Klasse 1
- gelb Klasse 2
- rot Klasse 3
- weiß Klasse 4

Dieser Lesepass wird vom Klassenlehrer für jedes Kind erstellt.

Die Kinder notieren jedes gelesene Buch aus dem Lesegarten in ihrem Büchereiführerschein mit Autor, Titel und persönlicher Bewertung. Bei Bearbeitung durch Antolin können sie auch die erreichte Punktzahl eintragen. Es besteht keine Verpflichtung, jedes Buch mit Antolin zu beantworten. Die Schüler und Schülerinnen werden aber immer wieder dazu angehalten. Am Ende des Schuljahres erhält jedes Kind eine Urkunde über die eigene Leseleistung. Übertreffende Leistungen werden pro Jahrgangsstufe bei der Abschlussfeier bekannt gegeben.

Jedes Jahr erhält jedes Kind die Gelegenheit, einmal sein Lieblingsbuch im Klassenverband vorzustellen. Dazu werden dem Kind geeignete Möglichkeiten angeboten:

- Ein Buch bewerten anhand eines Arbeitsblattes (siehe Anlage).
- Eine Lesekiste erstellen – Schuhkarton gestalten zum Buch,
- Bilder malen,

Neben der Leseerziehung an den genannten Lernorten liegt ein besonderer Schwerpunkt in der Nutzung des neuen Lesegartens in Verbindung mit dem Antolin-Programm:

zu 6:

[www.antolin.de](http://www.antolin.de)

Die Anmeldung zu antolin erfolgte über den Schulträger für alle Schulen in Sundern. Antolin bietet eine Möglichkeit, die Lesemotivation zu steigern und das Gelesene für den Lehrer überprüfbar zu machen. Dazu finden die Kinder Bücher im Lesegarten, Bücher Zuhause und in der Stadtbücherei.

Voraussetzungen für die Bearbeitung von antolin ist

- ein Internetzugang,
- Fertigkeiten zum Umgang mit dem Computer:
  - Kennen der Tastatur,
  - Mausbedienung,
  - eine Internetadresse aufrufen können,
  - einloggen,
  - ausloggen,

Den Kindern stehen dazu der Computerraum mit 10 Computern in der Schule, die Computer im Klassenraum und das eigene Internet zu Hause zur Verfügung.

Die Einführung von Antolin erfolgt ab Klasse 2 im Förderunterricht bzw. in kleinen Gruppen. Geeignet ist ein leicht verständlicher Text (Lesebuchtext, Ganzschrift), der von allen gemeinsam gelesen wird. So können die ersten Schritte mit antolin zur Befragung des Gelesenen zusammen gemacht werden.

- Die Kinder lesen ein Buch oder einen Text. . Bei der Buchauswahl steht der Lehrer hilfreich zur Seite.
- Sie erhalten vom Lehrer ein Kennwort und ein Passwort in Form eines Ausweises bzw. einer Klassenliste.
- Die Kinder lernen in das Internet-Programm zu kommen.
- Sie lernen, das zu beantwortende Buch zu suchen. (Suche/ Erweiterte Suche)

- Sie finden den dazugehörigen Fragesatz (roter = schwerer/blauer = leichter Fragesatz), den sie selbständig beantworten.

Aufgaben des Lehrers im Lesegarten in Verbindung mit antolin:

- Der Lehrer berät die Schüler bei der Buchauswahl und berücksichtigt das Lesevermögen des Kindes.
- Der Lehrer liest abwechselnd mit leseunlustigen Kindern.
- Der Lehrer liest Leseanfängern einen Text/eine Geschichte/ein Bilderbuch vor und die Kinder beantworten die Fragen bei antolin.
- Der Lehrer druckt den Fragesatz eines Buches aus und lässt das Kind, bevor es am Computer arbeitet, die Fragen beantworten.
- Der Lehrer löscht gegebenenfalls die bearbeiteten Fragesätze bei Minuspunkten.

Weitere Aufgaben und Tipps:

- Das Angebot an Büchern muss ständig in den kommenden Jahren erweitert werden. Dabei sollen neben der Verfügbarkeit bei antolin die Bücherwünsche der Kinder berücksichtigt werden.
- Herstellung von Fragesätzen (laminiert) zur Vorbereitung des antolin-Programms.
- Einrichtung und Nutzung von Leselisten (s. antolin: Projekte – Leseliste: Infos)
- Nutzung der Kreativ-Box (s. antolin: Projekte: Kreativ-Box: Infos)
- Nutzung der Postbox: Die Postbox ermöglicht es dem Klassenlehrer sich mit seinen Schülern auszutauschen. Emails werden jedoch nur zwischen Lehrer und Schüler geschrieben. Hierbei hat der Lehrer die Möglichkeit, Kinder zu motivieren, zu loben oder zu erinnern. Der Schüler kann dem Lehrer Nachrichten zukommen lassen, bei Fragen und Problemen.
- Über den Antolin-Newsletter können sich die Lehrer über neue Bücher informieren.

Es sollen nach einem Jahr die Erfahrungen mit dem Lesegarten evaluiert werden, um die Ziele Steigerung der Lesekompetenz und der Lesemotivation zu überprüfen. Dabei soll auch die praktische Nutzung mit einbezogen werden, um den Verwaltungsaufwand zeitlich gering zu halten und dem Lehrer Zeit für eine qualitative Beratung und Nutzung zu geben.

zu 7:

Flohkiste – Lesefit

Eine Klasse erhält nach Anmeldung bei der Zeitschrift „Flohkiste“

- 7 Verständnis-Checks und
- 7 Tempo-Checks

Diese Checks werden über das Schuljahr verteilt mit allen Kindern durchgeführt. Die Kinder tragen ihre Ergebnisse in Diagrammen ein und erhalten so einen Überblick über ihre Leseleistung. Die Kosten von zur Zeit 4 €pro Kind trägt die Klasse selbst.

zu 8:

Lesen von Ganzschriften

Im Laufe eines Schuljahres liest jede Klasse mindestens eine Ganzschrift ( s. Liste).

Die Schüler lesen

- das Buch gemeinsam in der Klasse,
- in Kleingruppen mit leseschwachen Schülern und
- allein. Dabei kann das Kind das Lesetempo selbst bestimmen.
- Der Inhalt des Buches kann anhand eines Leseplans mit differenzierten

Aufgabenstellungen nach dem jeweiligen Leistungsstand erfolgen. Der Leseplan wird zur jeweiligen Lektüre erstellt.

zu 9:

Lesewoche:

Die Lesewoche findet alle 4 Jahre statt. Jedes Kind soll einmal daran teilnehmen.

In jeder Jahrgangsstufe wird eine Lektüre ausgesucht und in dieser Woche gelesen. Jedes Kind besitzt ein eigenes Buch.

In den ersten beiden Schulstunden arbeiten die Kinder im Klassenverband. In der 3. - 5. Stunde (1./2. Schuljahr 3./4. Stunde – 3./4. Schuljahr 3. - 6. Stunde) werden klassenübergreifend Projekte angeboten. Die Kinder entscheiden sich in der Woche vorher an welchem Projekt sie teilnehmen. An Projekten arbeiten auch Eltern mit. Am letzten Tag werden die Ergebnisse für alle Eltern und Kinder präsentiert als:

- musikalische Darbietungen
- kleines Theaterstück
- Bilder, Collagen, Pop-Ups
- Tanzdarbietungen
- Kulinarisches
- Lesevortrag
- Ausstellung von Bastelarbeiten

zu 10:

Vorlesetag

Der Vorlesetag findet alle 4 Jahre statt. Eingeladen werden Bürger der Stadt, die in einer Beziehung zur Schule stehen wie Bürgermeister, Pastor, Erzieherinnen, Großeltern, Büchereileiterin, Übungsleiter aus dem sportlichen und musischen Bereich etc.

Die Vorleser werden ca. drei Monate im Voraus eingeladen. Sie lesen aus einem selbst ausgewählten Buch oder aus einem Vorschlagsbuch der Schule vor. Der Vorleser ist den Kindern nicht bekannt. Die Kinder erhalten eine Liste mit den ausgewählten Büchern und können wählen aus welchem Buch sie etwas vorgelesen bekommen möchten. Nach der Auswertung erhalten die Kinder jeweils eine Eintrittskarte für 2 verschiedene Vorlesetermine. In jeder Gruppe sind ca. 12 Kinder. Die Räume werden den Buchinhalten entsprechend dekoriert.

Anlagen:

- Ziele der Leseförderung Klasse 1 -4
- Büchereiordnung
- Vorschläge für die Auswahl von Taschenbüchern als Klassenlektüre

# Ziele der Leseförderung für die Klassen 1 -4

## Selbstvergessenes Lesen

Lehrer:

- Schaffen einer angenehmen Leseumgebung
- Einrichten fester Zeiten zum freien Lesen
- Bereitstellen mehrerer Leseangebote, auch reduzierter Texte bzw. eigener Texte
- Zeiten zum Vorlesen einrichten
- Hilfen geben zur Auswahl eines Buches

Schüler:

- Einlassen auf angebotene Leseumgebung
- Aus dem Leseangebot Texte interessenbezogen auswählen
- Vorgelesene und selber gelesene Kinderliteratur genießen

Literaturempfehlungen s. Literaturliste für die Jahrgänge 1 -4

## Informierendes Lesen:

betrifft alle Textsorten in allen Unterrichtsfächern

Lehrer:

- Bereitstellung geeigneter Texte
- Bereitstellung geeigneter Anweisungen
- Techniken zur Informationsentnahme vermitteln (zuerst unbekannte Wörter kennzeichnen)

Schüler:

- Anweisungen selbständig lesen und danach handeln
- einem Text einfache Informationen entnehmen und textbezogene Fragen beantworten
- Gelernte Techniken anwenden
- in Kinderliteratur und anderen Medien zu Themen oder Aufgaben recherchieren

## Interpretieren:

Lehrer:

- regelmäßige Klassengespräche zu Textinhalten einplanen
- Gesprächsregeln erarbeiten und umsetzen

- verschiedene Möglichkeiten des Umgangs mit Texten anbieten (in Szene setzen, verklanglichen, Standbilder, bildlich darstellen, Kettmethode - Erika Altenburg 10 Wege zur Texterschließung)
- geeignete Gedichte anbieten und Wege des Behaltens aufzeigen

#### Schüler:

- Textinhalte mit eigenen Erfahrungen verbinden und sich darüber austauschen unter Einhaltung vorgegebener Gesprächsregeln
- handelnd mit Texten umgehen
- Texte (Lieder, Gedichte, Prosatexte, Szenen...) auswendig vortragen
- zu Handlungen, Personen, Gedanken Stellung nehmen
- Vorstellungsbilder entwickeln und miteinander austauschen
- Textabsichten und Textwirkungen vermuten
- Texte den Textsorten zuordnen

#### Nutzen von Medien:

##### Lehrer:

- Umgang mit verschiedenen Medien ( Schulbücher, Lexika, Suchmaschinen, Bücherei, Sachbücher, Tonträger, Filme, Zeitungen, Kinderzeitschriften, ...) aufzeigen
- Bereitstellen verschiedener Medien
- Umgang mit dem Antolin-Programm vermitteln

##### Schüler:

- sich zu einem Thema nach eigenem Interesse und nach vorgegebenen Aufträgen in verschiedenen Medien orientieren und sich darüber vielfältig austauschen
- Medien nutzen als Anreiz zum Sprechen, Schreiben, Lesen, Gestalten eigener Medienbeiträge
- Medien und Medienbeiträge begründet ausführen
- Machart von Medienbeiträgen erkennen
- an aktuellen Beiträgen (ZEUS) erforschen wie Medien hergestellt und verbreitet werden

#### Nutzen von Lesestrategien:

##### Lehrer:

- verschiedene Lesestrategien vermitteln (zeilenübergreifend lesen bzw. überfliegend, selektiv lesen)
- Textstellen finden, Textbelege zitieren

Schüler:

- aus den verschiedenen Lesetechniken selbständig auswählen und eigene Lesestrategien entwickeln

Ich nahm es, und ich trug es,  
ich trug´s zum Tisch und schlug es,  
ich schlug es auf und las,  
was ich herauslas, ließ  
ich gerne noch für andre drin,  
doch ist´s in mir jetzt immerhin.  
Josef Guggenmoos

## Büchereiordnung

- Ich betrete den Lesegarten ohne Schuhe (Schuhregal im Flur).
- Ich bewege mich ruhig.
- Ich spreche leise.
- Ich störe meine Mitschüler nicht.
- Speisen und Getränke bleiben draußen.
- Ich stelle die Bücher wieder ordentlich in das Regal:  
    Buchrücken mit Etikett schaut zum Leser.
- Ich passe gut auf mein ausgeliehenes Buch auf (es bekommt in der  
    Schultasche und daheim einen geeigneten Platz)
- Wenn ich ein Buch beschädige oder verliere, muss ich es bezahlen.
- Wir verlassen die Bücherei in einem ordentlichen Zustand: Bücher,  
    Tische, Sessel, Kissen, .....

Ich wünsche Dir viele schöne Stunden in  
der Bücherei und viel Spaß beim Lesen!

Mit Deiner Unterschrift verpflichtest Du Dich,  
die Regeln einzuhalten

---

## Vorschläge für die Auswahl von Taschenbüchern als Klassenlektüre

### Klasse 1 Vorlesebücher zum Mitlesen und Mitarbeiten

<b>Titel</b>	<b>Arbeitshilfen</b>	<b>Ansprechpartner</b>
* Igel, komm, ich nehm dich mit	Literaturblätter	B. Klein
* Wie die Katze zum K kam	Mitmachbuch	KGS Allendorf
* Mufti, der kleine freche Dino	Literaturblätter	
* Der Buchstabenvogel	Literaturblätter	A. Pieper
Die drei Räuber	Mini-Literatur-Kartei	J. Kempen
Die Maus hat gute Freunde	Mitmachbuch, Klett	Dörthe v. Berkel
Frederick	Leseplan	
Karlotta lässt sich nichts gefallen	Literaturblätter Hase und Igel	Johannesschule
Der hundsgemeine Bücherklau		Giese

### Klasse 2

<b>Titel</b>	<b>Arbeitshilfen</b>	<b>Ansprechpartner</b>
* Der Findefuchs	Literaturblätter	B: Klein
* Hanno malt sich einen Drachen	Literaturblätter	A. Pieper, J. Kempen
Sofie macht Geschichten	Literaturblätter	Johannesschule
Wuschelbär	Leseplan	Johannesschule
Der Spion unterm Dach	Literaturblätter	B. Klein
Post für den kleinen Tiger	Leseplan	J. Kempen, K. Brakel
Bruder Bär und Schwester Bär	Leseplan	J. Kempen
Anna wünscht sich einen Hund		N. Biedermann

### Klasse 3

<b>Titel</b>	<b>Arbeitshilfen</b>	<b>Ansprechpartner</b>
* Das Vamperl	Literaturblätter	B. Klein, A. Hirnstein
*Sonst bist du dran	Literaturblätter	B. Klein
Fliegender Stern	Leseplan	A. Pieper, C. Hoppe/ Johannesschule
Die Zugmaus	Literaturblätter	Johannesschule
Joschis Garten	Literaturblätter	Johannesschule

### Klasse 4

<b>Titel</b>	<b>Arbeitshilfen</b>	<b>Ansprechpartner</b>
* Fliegender Stern	* Zusatzmaterialien	B. Klein
* Ben liebt Anna	Literaturblätter	KGSAllendorf/Johannesschule
Lippels Traum	Leseplan	N. Biedermann
Mit Clara sind wir sechs	Leseplan	D. van Berkel
Die Reise zur Wunderinsel	Literaturblätter BVK	Johannesschule
Oskar und die Giftaffäre		Johannesschule
Platz und Sieg für wilde Engel		Johannesschule

Die mit \* gekennzeichneten Bücher und Literaturblätter sind erhältlich beim Stolz Verlag.

Stand 2008